

# Aufwändige Hoflampe



**WILDBERG.** „Durch die helle Beleuchtung kann ich mir vielleicht den Strom für die Hoflampe sparen“, hofft Günther Hüppe. Denn auf dem Nachbargrundstück der Familie Schaaf wird ab Totensonntag der höchste Weihnachtsbaum Oberbergs erstrahlen. Während Linda Schaaf mit dem Funkgerät Anweisungen gab, brachte ihr Lebensgefährte Jürgen Falcone gestern einen großen Stern an der Spitze der über 20 Meter hohen Fichte an. Mit Hilfe eines Autokrans der Firma Ley wurden außerdem über 100 Glühlampen befestigt. Sie sollen dafür sorgen, dass

der „Rekordbaum“ weithin zu sehen ist. Gut zwei Dutzend Besucher verfolgten das Treiben bei Glühwein und Punsch. „Der Stern liegt exakt 464,19 Meter über dem Meeresspiegel“, erklärte Stefan Faßbender. Der Vorsitzende des neu gegründeten Dorf- und Heimatvereins hatte die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion und rief sogar einen Wettbewerb um den höchsten Weihnachtsbaum im Kreis aus. Von ernsthaften Rivalen hat er noch nichts gehört. „Das ändert sich vielleicht, wenn die Leute den Baum beleuchtet sehen“, meinte Faßbender (mif)